

Die Ordnung der biblischen Prophetie – Teil 30

von Warren D. Hoover

Von der Ölberg-Rede zur Entrückung – Prophetie über das Gemeindezeitalter – Teil 5

Die Zeichen dafür, dass die Entrückung nahe ist – Teil 1

1. Die Wiederherstellung der Nation Israel und die Tempelvorbereitungen

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 6-8

6Da fragten ihn die dort Versammelten: »HERR, stellst Du in dieser Zeit das Königtum (oder: das Reich) für (das Volk) Israel wieder her?« **7**ER antwortete ihnen: »Euch kommt es nicht zu, Zeiten und Fristen (= Zeit und Stunde) zu wissen, die der Vater vermöge Seiner eigenen **Machtvollkommenheit festgesetzt hat.** **8**Ihr werdet jedoch Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, und ihr werdet Zeugen für Mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.«

In **Lukas Kapitel 24** wird uns gesagt, dass Jesus Christus mit Seinen Jüngern zu diesem Gespräch von Jerusalem nach Bethanien gegangen war, das sich an den Hängen des Ölbergs befand.

Die Jünger warteten eigentlich immer noch darauf, dass Jesus Christus die römischen Herrscher entthronte und Sein verheißenes Reich auf der Erde etablierte. Doch die Wahrheit über das Tausendjährige Friedensreich und wann es kommen würde, sollten sie erst durch den Heiligen Geist erfahren, Der in den nächsten Tagen in ihnen Einzug halten würde. In der Zwischenzeit sagte ihnen Jesus Christus, dass es nicht ihre Sache sei zu wissen, wann dies geschehen würde.

Mit „Zeiten und Fristen“ sind Weltzeiten gemeint, also Jahrhunderte. Mit dieser Aussage will Jesus Christus uns sagen, dass jede Art von Zeit unter der Kontrolle des himmlischen Vaters steht. Lass Dich also ja nicht von jemandem täuschen, der behauptet, es sei ihm ein Datum offenbart worden, oder er hätte mit einer obskuren Methode einen besonderen Tag für die Erfüllung irgendeiner Prophezeiung errechnet. Das heißt auch, dass kein Mensch wissen kann, wann Jesus Christus zur Entrückung wiederkommt.

Schließlich gab Jesus Christus Seinen Jüngern noch eine weitere Instruktion. Sie ist als „der große Auftrag“ bekannt.

Lukas Kapitel 24, Verse 45-47

**⁴⁵Hierauf erschloss Er ihnen den Sinn für das Verständnis der Schriften
⁴⁶und sagte zu ihnen: »So steht geschrieben: Christus (= der Messias) muss leiden und am dritten Tage von den Toten auferstehen, ⁴⁷und auf Grund Seines Namens muss Buße zur Vergebung der Sünden bei allen Völkern gepredigt werden, zuerst aber in Jerusalem.«**

Jesus Christus sagte die Verbreitung des Evangeliums voraus. Wenn wir allerdings das **Buch der Apostelgeschichte** lesen, müssen wir feststellen, dass die Jünger erst aus Jerusalem verjagt werden mussten, damit sie damit begannen, Seinen Auftrag auszuführen. Leider galt all die Jahrhunderte hindurch die universelle Wahrheit, dass zu Zeiten der schlimmsten der Christenverfolgung das Evangelium am meisten verbreitet wurde.

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 9-11

⁹Nach diesen Worten wurde Er vor ihren Augen emporgehoben: Eine Wolke nahm Ihn auf und entzog Ihn ihren Blicken; ¹⁰und als sie Ihm noch unverwandt nachschauten, während Er zum Himmel auffuhr, standen mit einem Mal zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen, ¹¹die sagten: »Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, Der aus eurer Mitte in den Himmel emporgehoben worden ist, wird in derselben Weise kommen, wie ihr Ihn in den Himmel habt auffahren sehen!«

Die zwei „Männer“ in Weiß, die auf einmal dastanden, waren Engel des HERRN, welche die Jünger dazu aufforderten, ihren Dienst für Ihn aufzunehmen, den Jesus Christus ihnen aufgetragen hatte. Die beiden erinnerten die Jünger auch daran, dass ihr Meister wiederkommen würde, so wie Er es ihnen verheißen hatte, als Er ihnen sagte, dass Er hingehen würde, um eine Wohnstätte für sie zu bereiten.

Diese Wiederkunft von Jesus Christus, die von all jenen verkündet wird, die an Ihn glauben und Ihm nachfolgen, ist als die „Entrückung der Gemeinde“ bekannt. Auf dieses Ereignis freuen wir uns alle und machen uns dafür bereit. Ich betone noch einmal, dass niemand den genauen Zeitpunkt des Entrückungs-Ereignisses kennt, nur der himmlische Vater allein. Die Wiederkunft von Jesus Christus, um die Erde einzunehmen und zu regieren wird „das zweite Kommen“ genannt. Dies ist die Zeit, wenn Er tatsächlich auf die Erde zurückkehrt, um die Völker zu richten und um für 1 000 Jahre zu regieren.

Wir wissen, dass es sich dabei um zwei verschiedene Ereignisse handelt, weil der Apostel Paulus eine genaue Beschreibung der Entrückung liefert in:

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 16-17

¹⁶Denn der HERR selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die

Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (oder: die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; ¹⁷darauf werden wir, die wir noch leben und übrig geblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (= für immer) mit dem HERRN vereinigt sein.

Die wichtige Phase ist hier „**dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden**“. Zu diesem Zeitpunkt wird Jesus Christus die Erde überhaupt nicht betreten. Stattdessen ruft Er die Seinen von der Erde heraus (entrückt sie). ER kommt solange nicht leiblich auf die Erde, bis die 7-jährige Trübsalzeit zu Ende ist. Darüber lesen wir mehr im **Buch der Offenbarung**.

Dennoch gibt es einige Bezüge in der Bibel zu den „Zeichen der Zeit“, welche signalisieren, dass die Entrückung nahe ist. Darüber hinaus existieren noch einige Prophezeiungen im Alten Testament, von denen wir ableiten können, dass sie sich vor der Entrückung erfüllen, weil die Entrückung die Eröffnung der Trübsalzeitperiode sein wird. Und diese Ereignisse müssen stattfinden, damit die Prophezeiungen über die Trübsalzeit sich als richtig erweisen.

Die beiden Dinge, welche vor der Entrückung geschehen müssen, sind die Wiederherstellung der Nation Israel und irgendwelche Anzeichen dafür, dass der dritte Tempel in Jerusalem wieder errichtet wird. Beides ist erfüllt, weil der Staat Israel seit 1948 existiert und alles für den Dienst im Tempel bereit ist. Obwohl es diesen Tempel noch nicht gibt, werden seit kurzem bereits entsprechende Zeremonien durchgeführt.

Die große Informationsquelle über die Wiederherstellung Israels als das verheißene Land ist das **Buch Hesekiel**. Gott verheißt die Wiederherstellung in **Kapitel 36**. Aber darin wird nicht ausdrücklich etwas über den Zeitrahmen gesagt, und das Ende des Kapitels bezieht sich eindeutig auf die Periode des Tausendjährigen Friedensreichs.

Hesekiel Kapitel 36, Verse 1-12

Du aber, Menschensohn, sprich über das Bergland Israel folgende Weissagung aus: ›Ihr Berge Israels, vernehmt das Wort des HERRN! ²So hat Gott der HERR gesprochen: Weil der Feind über euch ausgerufen hat: 'Haha! Die Höhen sind verwüstet auf ewig, als Eigentum uns zugefallen!' –, ³darum sprich folgende Weissagungen aus: So hat Gott der HERR gesprochen: Darum, ja eben darum, weil man euch angeschnaubt (= höhnisch bedroht) und von allen Seiten über euch gieriges Verlangen nach euch getragen hat, so dass ihr in den Besitz der noch übrig gebliebenen Heidenvölker gekommen und ins Gerede der Zungen und in die üble Nachrede der Leute geraten seid – ⁴darum, ihr Berge Israels, vernehmt das Wort Gottes des HERRN! So spricht

Gott der HERR zu den Bergen und Hügeln, zu den Tälern und Schluchten, zu den öden Trümmerstätten und den verlassenen Städten, die den noch übrig gebliebenen Heidenvölkern ringsum zur Beute und zum Gespött geworden sind – ⁵darum spricht Gott der HERR also: Wahrlich, in glühendem Eifer rede ICH gegen die noch übrig gebliebenen Heidenvölker und gegen das gesamte Edom, weil sie mit schadenfrohen Herzen und völliger Gefühllosigkeit sich in den Besitz Meines Landes gesetzt haben, um die Bewohner auszutreiben und auszuplündern. ⁶Darum weissage über das Land Israel und richte an die Berge und Hügel, an die Täler und Schluchten die Worte: So hat Gott der HERR gesprochen: Fürwahr, in Meinem Eifer und in Meinem Grimm rede ICH, weil ihr den Hohn der Heidenvölker habt tragen müssen! ⁷Darum spricht Gott der HERR also: ICH hebe Meine Hand auf zum Schwur, dass die Völkerschaften, die um euch her wohnen, ihre Schmähung selbst tragen sollen!« ⁸»Ihr aber, ihr Berge Israels, sollt eure Zweige sprossen lassen und eure Früchte tragen für Mein Volk Israel, denn gar bald werden sie heimkehren! ⁹Denn wisset wohl: ICH werde zu euch kommen und Mich euch wieder zuwenden, und ihr sollt wieder besät und bepflanzt werden. ¹⁰ICH will die Menschen auf euch zahlreich werden lassen, das ganze Haus Israel insgesamt, die Städte sollen wieder bewohnt und die Trümmer neu aufgebaut werden. ¹¹Und ICH werde Menschen und Vieh auf euch zahlreich machen: Sie sollen sich mehren und fruchtbar sein; und ICH will euch wieder bewohnt sein lassen wie in euren früheren Zeiten und euch noch mehr Gutes erweisen als je zuvor, damit ihr erkennt, dass ICH der HERR bin! ¹²Menschen will ICH wieder auf euch wandeln lassen, nämlich Mein Volk Israel: Die sollen dich wieder in Besitz nehmen, und du sollst ihnen als Erbbesitz gehören und sie hinfert nicht mehr ihrer Kinder berauben!«

Diese Passage ist ein Überblick über die Geschichte des verheißenen Landes in einem Zeitraum von beinahe 15 Jahrhunderten. Das Land war verwüstet und beinahe leer zurückgelassen worden, nachdem sich die römischen Legionen zurückgezogen hatten. Es kam etwa im Jahr 800 n. Chr. unter die Herrschaft des sich ausbreitenden Islam. Die Erwähnung, dass sogar „die Höhen verwüstet und dem Feind als Eigentum zugefallen sind“, bezieht sich auf den Tempelberg, der jetzt unter muslimischer Verwaltung steht. Das Land, besonders die Stadt Jerusalem, war das Zielobjekt der Kreuzzüge während des Mittelalters. Und der Versuch des katholischen Papstes, das Land für die Christenheit zu gewinnen, schlug fehl. Es blieb all die Jahrhunderte nahezu verwüstet, bis es nach dem Ersten Weltkrieg zu einem britischen Schutzgebiet erklärt wurde, als das Ottomanische Reich aus Palästina verbannt wurde.

Die britische Kontrolle über Palästina bereitete die Bühne für den modernen Staat Israel. Der erste Schritt dazu war die Balfour Deklaration vom

November 1917. Sie lautete, dass in Palästina eine Heimat für die Juden etabliert werden sollte. Diese Erklärung wurde von den verbündeten Hauptmächten befürwortet und daraufhin am 24. Juli 1922 in das Mandat, welches Palästina zu einem britischen Schutzgebiet erklären sollte, aufgenommen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg stimmten die neuen Vereinten Nationen, geleitet von den USA, die noch vom Holocaust erschüttert waren, dafür, dass der moderne Staat Israel in einem kleinen Gebiet von Palästina, das etwa so groß ist wie das Bundesland Hessen, entstehen konnte. Dies geschah am 14. Mai 1948, und Präsident Truman sorgte dafür, dass Amerika die erste Nation war, welche offiziell den neuen Staat anerkannte.

Eine beinahe vergessene Tatsache der Geschichte ist, dass die arabischen Länder während des Zweiten Weltkrieges allesamt Unterstützer der Achse des Bösen waren. Viele der arabischen Staaten haben immer noch Regierungen, die auf den Nazi-Prinzipien basieren. Sie bewilligten allesamt den Nazi-Versuch, die jüdische Rasse zu vernichten. Fünf der arabischen Länder, die Israel umgeben, griffen diesen neuen Staat sofort an mit der Absicht, die Juden ins Meer zu treiben. Die Welt wurde eingeschüchtert durch die Fähigkeit von 750 000 Juden, welche 70 Millionen Araber besiegten.

Ich vermute, dass dieses Ergebnis ein klares Anzeichen für die Tatsache ist, dass Gott wieder damit begonnen hat, an der Seite Seines auserwählten Volkes zu kämpfen. Zu den in der obigen Passage im **Buch Hesekiel** erwähnten Heidenvölker gehören auch die Idumäer. Das ist der alte Name für die Edomiter, wobei es sich um die modernen Jordanier handelt. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts sollten noch einige weitere Kriege folgen, die von den Israel umgebenden Mächten begonnen wurden; aber jedes Mal ging Israel daraus siegreich hervor und gewann zusätzliches Territorium.

Noch erstaunlicher war die Schnelligkeit, mit der die Juden das Land im Hinblick auf die Produktivität der Agrarkultur wiederherstellte. Nahezu ist jetzt die ganze Nation Israel kultiviert, und Israel hat nun eine der produktivsten Agrarkulturen auf der ganzen Welt. Ebenso lobenswert ist die Bemühung Israels, die Juden in ihre Heimat zurückzubringen, besonders aus Ländern, wo sie verfolgt werden, so wie das in der ehemaligen Sowjetunion der Fall war.

In **Hesekiel Kapitel 37** spricht der Prophet über die Wiederherstellung des jüdischen Volkes selbst.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 1-3

Die Hand des HERRN kam über mich: ER führte mich im Zustande der Verzückung (vgl. 11,24) hinaus und ließ mich mitten in der Tal-Ebene

nieder, die voll von Totengebeinen war. ²ER führte mich ringsherum (= überall) an diesen vorüber; und siehe, es lagen ihrer sehr viele über die ganze Tal-Ebene hin, aber alle waren ganz verdorrt. ³Da fragte Er mich: **»Menschensohn, können wohl diese Gebeine wieder lebendig werden?«** Ich antwortete: **»HERR, mein Gott, Du weißt es.«**

Das Tal der Totengebeine ist eines der bekanntesten Bilder in der Bibel. Es war sogar die Inspiration zu einem bekannten Lied, das vor Jahren aufkam. Doch nur wenige Menschen erkennen die Bedeutung dieser Passage. Die verdorrten Knochen stehen für die Nation Israel und die Tatsache, dass sie für sehr lange Zeit tot war. **„Können wohl diese Gebeine wieder lebendig werden?“** - Dabei geht es um die Frage, ob ein Volk, das so lange Zeit tot war, wieder zum Leben erweckt werden kann.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 4-6

⁴Hierauf gebot Er mir: »Weissage über diese Gebeine und rufe ihnen zu: »Ihr verdorrten Gebeine, vernehmt das Wort des HERRN! ⁵So hat Gott der HERR zu (oder: von) diesen Gebeinen gesagt: Fürwahr, ICH will Odem (oder: Lebensgeist) in euch kommen lassen, damit ihr wieder lebendig werdet, ⁶und will Sehnen an euch schaffen und Fleisch über euch wachsen lassen, ICH will euch mit Haut überziehen und euch Odem (oder: Lebensgeist) einflößen, damit ihr wieder lebendig werdet und erkennt, dass ICH der HERR bin.««

Die Existenz der modernen Nation Israel ist eines der großartigsten Ereignisse in der gesamten Geschichte. Es gibt absolut keine einzige vorherige Nation, die wiederhergestellt wurde, nachdem sie 2 500 Jahre lang nicht existierte. Die Tatsache, dass das jüdische Volk eine zusammenhängende Kultur erhalten hat und immer noch an Gott festhält, obwohl es in beinahe jedes Land der Erde verstreut war, ist eines der besten Argumente für die Wahrhaftigkeit der Bibel, das je vorgebracht werden kann. Noch erstaunlicher ist die Tatsache, dass Gott den Propheten Hesekiel dazu inspiriert hat, dies vor 25 Jahrhunderten vorherzusagen.

Nehmen wir einmal als Beispiel Amerikas Ruf, Migranten zu assimilieren. In den meisten Fällen sind diese in der dritten Generation voll in die Sprache und die Kultur integriert. Doch die Juden in Amerika bleiben auch nach mehreren Generationen auf beeindruckende Weise jüdisch.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 7-8

⁷Da weissagte ich, wie mir geboten war; und als ich geweissagt hatte, entstand plötzlich ein Rascheln, und die Gebeine fügten sich zusammen, eins an das andere. ⁸Als ich nun hinschaute, nahm ich wohl Sehnen an ihnen wahr, und Fleisch war über sie gewachsen, und mit Haut waren sie oben überzogen, aber Odem (oder: Lebensgeist) war noch nicht in

ihnen.

Die Prophezeiung wird noch besser und genauer. Dieses Bild zeigt auf, dass das Volk Israel wieder zustande kommt, aber noch nicht den Heiligen Geist hat, weil es noch nicht an Jesus Christus glaubt. Der HERR gebrauchte denselben Vergleich, als Er mit dem Pharisäer Nikodemus über die Erlösung sprach:

Johannes Kapitel 3, Vers 8

„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Ebenso verhält es sich auch mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.“

Israel ist heute überwiegend eine säkulare Nation. Nur noch die jüdischen Sekten, welche als Orthodoxe und Ultra-Orthodoxe bekannt sind, versuchen, das alte Judentum als eine Form der Gottesverehrung zu erhalten. Für die meisten Menschen ist Israel eine Nation von ethnischen und nicht von religiösen Juden.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 9-10

9Da sagte Er zu mir: »Richte eine Weissagung an den Odem (oder: Lebensgeist), ja weissage, Menschensohn, und sprich zu dem Lebensgeist: ›So hat Gott der HERR gesprochen: O Geist, komm von den vier Winden herbei und hauche diese Erschlagenen an, dass sie wieder lebendig werden!« 10Als ich nun so weissagte, wie Er mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie, so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, eine gewaltig große Heerschar.

Das ist ein Bild von einer Zeit, die noch in der Zukunft liegt, in welcher Israel zu einer gläubigen Nation und in das Tausendjährige Friedensreich eingehen wird. Wir erinnern uns, dass Gott Abraham verheißen hat, dass seine Nachkommen so zahlreich werden sollen wie der Sand am Meer. Wenn wir zum **Buch der Offenbarung** kommen, werden wir herausfinden, dass die Juden die Haupt-Evangelisten während der 7-jährigen Trübsalzeit sein werden.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 11-14

11Hierauf sagte Er zu mir: »Menschensohn, diese Gebeine hier sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen jetzt: ›Verdorrt sind unsere Gebeine, und geschwunden ist unsere Hoffnung: es ist aus mit uns!« 12Darum weissage du und sage zu ihnen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Wisset wohl: ICH will eure Gräber öffnen und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern hervorgehen lassen und euch in das Land Israel zurückbringen: 13dann werdet ihr erkennen, dass ICH der HERR bin, wenn ICH eure Gräber öffne und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern

hervorgehen lasse. ¹⁴ICH will also Meinen Geist in euch kommen lassen, dass ihr lebendig werdet, und will euch wieder in euer Land versetzen, damit ihr erkennt, dass ICH, der HERR, es verheißen habe und es auch zur Ausführung bringe!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.«

Beachte, dass es bei dieser Prophezeiung um „**das ganze Haus Israel**“ geht. Ich möchte noch einmal hervorheben, dass es keine „verlorenen Stämme“ gibt. Solch eine Lehre ist Häresie und steht nicht im Einklang mit der Bibel.

Aus der Ölberg-Rede wissen wir, dass der jüdische Tempel in Jerusalem während der Trübsalzeit existieren muss, weil sich Jesus Christus da auf „den Gräuel der Verwüstung“ bezieht, der an heiliger Stätte errichtet wird. Das ist das Zeichen dafür, dass die zweite Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit begonnen hat, die auch „die große Drangsal“ oder „Jakobs Not“ genannt wird. Wann oder wie der Tempel entstehen wird, das wird uns in der Bibel nicht gesagt. Doch wir sollten wissen, dass sämtliche Vorbereitungen inzwischen abgeschlossen sind, so dass der Dienst im Tempel in Israel jederzeit beginnen könnte.

In Israel arbeitet das Tempel-Institut derzeit aktiv daran, den Wiederaufbau des Tempels zu fördern. Laut Berichten sind sämtliche Utensilien bereits hergestellt. Selbst die erforderliche rote Kuh ist vorhanden, damit die Bedingungen für die Reinigung des Tempels vom **4. Buch Mose Kapitel 19** erfüllt werden, sobald dieser wieder aufgebaut ist. Mehr dazu findest Du auf der Webseite: www.templeinstitute.org.

Es gibt noch zwei große Hindernisse, die der Wiederherstellung des Tempels im Wege stehen:

1.

Der Tempelberg steht noch voll und ganz unter der Kontrolle der Muslime.

2.

Es gibt große islamische heilige Stätten auf dem Tempelberg, und eine davon ist der bekannte Felsendom, von dem man glaubt, dass er sich auf dem ursprünglichen Tempelgelände befindet.

Da Israel Jerusalem im Jahr 1967 wieder zurückerobert hat, hat es von jüdischen Nationalisten zahlreiche Versuche gegeben, die muslimischen Gebäude anzugreifen und zu zerstören. Bis jetzt sind sie alle erfolgreich vereitelt worden; doch die Bedrohung, diese Gebäude zu vernichten, bleibt.

Andererseits hat die Zeitschrift „British Archaeology Review“ vor ein paar Jahren einen wissenschaftlichen Artikel veröffentlicht, in welchem aufgezeigt

wurde, dass der ursprüngliche jüdische Tempel in der Nähe auf einem anderen Platz stand, wie bisher angenommen und dass dieser Platz frei sei, so dass der Tempel dort wiederhergestellt werden könnte, ohne die muslimischen Gebäude zu zerstören. Es könnte durchaus möglich sein, dass Israel sich durch Verhandlungen das Recht erwirbt, den Tempel neben den islamischen Gebäuden zu bauen.

Zuvor in dieser Bibelstudie hatten wir erwähnt, dass das Volk Israel wieder gesammelt und in einem unsicheren Staat wiederhergestellt wird. Der Apostel Paulus erklärt den derzeitigen Zustand der Juden und ihre geistliche Verblendung im **Römerbrief Kapitel 11**. Er erklärt, dass ihr gegenwärtiger Zustand die Folge des Unglaubens der Juden ist. Er sagt aber auch, dass Gott für Sich einen Überrest unter ihnen bewahrt hat. Wir können den Beweis dafür heute sehen an der Existenz bibeltreuer messianisch-jüdischer Organisationen.

Die anderen Juden werden von Gott solange beiseite geschoben, bis die Anzahl der Nicht-Juden, die Jesus Christus in ihrem Leben als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, komplett ist, die Er dann bei der Entrückung als Ernte dem himmlischen Vater zuführen wird.

Aber Gott ist noch nicht fertig mit den Juden. Es wird unter ihnen noch eine Erweckung geben, und es existieren bereits Anzeichen dafür, dass diese Erweckung im Gange ist. Die Anzahl der Mitglieder von jüdisch-christlichen Organisationen hat sich in den letzten Jahren exponentiell erhöht, und es ist durchaus möglich, dass der HERR bereits Seine 144 000 Zeugen für die Trübsalzeit vorbereitet.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).